



### **Ernst Walter Zeeden (1916 – 2011)**

Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen 1957 – 1984.

Die vergleichende Betrachtung der Konfessionen und ihrer politischen, sozialen und kulturellen Rolle in der Neueren Geschichte war der Epoche machende Neuanatz Ernst Walter Zeedens für die Geschichtswissenschaft



### **Kontaktadresse:**

Prof. Dr. Anton Schindling

Jens-Peter Müller

Philosophische Fakultät

Fachbereich Geschichtswissenschaft

Seminar für Neuere Geschichte

Wilhelmstr. 36

72074 Tübingen

Telefon: 070714-2972386

Fax: 07071-295872

lehrstuhl.schindling@histsem.uni-tuebingen.de



Die katholische Basilika St. Ulrich und Afra und die evangelische Ulrichskirche in der paritätischen Freien Reichsstadt Augsburg

### **Öffentliche Vortragsreihe**

Reformationsgeschichte und  
Kulturgeschichte der Reformation.  
Symposium zum Gedenken an Ernst Walter  
Zeeden (1916-2011)

Freitag, 10. Oktober 2014  
Ort: Großer Übungsraum, Philologisches  
Seminar, Wilhelmstr. 36 (Hegelbau),

Förderverein Geschichte an der Universität Tübingen e.V.  
Seminar für Neuere Geschichte der Universität Tübingen  
Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum



## Einladung

Die öffentliche Tagung widmet sich der Erinnerung an Ernst Walter Zeeden (1916 - 2011), der forschend und lehrend seit seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Neuere Geschichte 1957 bis zur Emeritierung 1984 die Tübinger Geschichtswissenschaft wesentlich mit geprägt hat. Mehr als eine Generation von Studierenden durften ihn in Vorlesungen, Seminaren, den legendär gewordenen Kolloquien und auf Exkursionen als anregenden, zu eigenen Arbeiten ermutigenden, dabei auf subtile Quelleninterpretation und Sorgfalt bei der Darstellung achtenden Lehrer erleben. Neben zahlreichen Examinanden für das Staatsexamen sind dabei annähernd 70 von ihm betreute Dissertationen und zehn später auf Lehrstühle berufene Habilitanden aus seiner Schule hervorgegangen.

Die Entstehung der Konfessionen, detailliert untersucht und begründet auf der Basis landesgeschichtlicher, regionaler und lokaler Quellen wie Kirchenordnungen und Visitationsberichten, war eines der großen, weit ausstrahlenden und zukunftsweisenden Forschungsthemen von Ernst Walter Zeeden.

Interdisziplinär und Konfessionsgrenzen überschreitend konnte er diesen Forschungsansatz auch in dem von ihm mitinitiierten Sonderforschungsbereich 8 (Spätmittelalter und Reformation) erfolgreich weiter verfolgen. Als Thema damit zusammenhängend sah er die Kulturgeschichte der frühen Neuzeit, für die er in Chroniken, autobiographischen Berichten, Korrespondenzen und nicht zuletzt auch in obrigkeitlichen Mandaten aussagekräftige Quellen fand.

Die Referate des Symposiums wollen einzelne Aspekte aus den Forschungsbereichen von Ernst Walter Zeeden aufgreifen. Mit ergänzenden Beiträgen zu Zeeden als Hochschullehrer, zum Sonderforschungsbereich 8, einer Bibliographie seiner Veröffentlichungen und einer Liste seiner Schüler werden sie in der vom Corpus Catholicorum herausgegebenen Reihe „Katholisches Leben und Kirchenreform“ publiziert werden.

## Tagungsprogramm

**9.30 Uhr: Begrüßung und Einführung** durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Wilhelm Borth

**10.15 Uhr: Prof. Dr. Franz Brendle** (Universität Tübingen)  
***Luther, Zwingli und Calvin in den Forschungen von Ernst Walter Zeeden***

**11.15 Uhr: Prof. Dr. Johannes Burkhardt** (Universität Augsburg)  
***Konfessionsbildung und Konfessionalisierung. Die Entstehung der Konfessionen***

**14.00 Uhr: Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle** (Universität Trier)  
***Visitationen im Dienste von Konfessionsbildung und Konfessionalisierung***

**15.00 Uhr: Prof. Dr. Michael Maurer** (Universität Jena)  
***Quellen und Überlegungen zur Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts***

**16.00 Uhr: Schlußwort** (Prof. Dr. Anton Schindling, Universität Tübingen)